HANDBALLKRIMI MIT HAPPY END FÜR CA-MÜ-MAX

HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See gegen TV Bittenfeld 1898 2

Samstag, 7. November 2026

	HSG Ca-Mü-Max	**27 : 26**	**TV Bittenfeld 1898 2**	

Was für ein Handballspiel! Die HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See lieferte sich mit dem TV Bittenfeld 1898 2 über die gesamte Spielzeit ein packendes Duell und belohnte sich am Ende mit einem denkbar knappen 27:26-Erfolg.

Bittenfeld startet besser, Ca-Mü-Max übernimmt

Den besseren Start erwischte zunächst der TV Bittenfeld und ging früh mit 2:0 in Führung. Ca-Mü-Max fand jedoch schnell ins Spiel, drehte die Partie und setzte sich im Verlauf der ersten Halbzeit mehrfach mit drei bis vier Toren ab. Kurz vor der Pause kämpfte sich Bittenfeld wieder heran und stellte den 13:13-Halbzeitstand her. Damit war die Partie zur Pause völlig offen.

Führungswechsel nach der Pause

Auch nach der Pause blieb die Begegnung ausgeglichen. Zunächst legte Ca-Mü-Max vor, ehe Bittenfeld die Partie beim 18:17 wieder drehte und wenig später auf 19:17 erhöhte. Ca-Mü-Max antwortete, glich zum 19:19 aus und übernahm anschließend erneut die Führung. Einen besonders guten Tag erwischte Julius Colak, der mit insgesamt 11 Treffern erfolgreichster Torschütze der Partie war. Bis in die Schlussphase blieb das Spiel eng.

> **„CaMüMax blieb auch unter Druck ruhig und belohnte sich für eine starke kämpferische Leistung.“**

Nervenstark in der Schlussphase

In der Schlussphase setzte sich Ca-Mü-Max beim 25:23 erstmals wieder etwas deutlicher ab. Bittenfeld verkürzte mehrfach und blieb bis zum Ende in Schlagdistanz, doch die HSG behielt die Nerven. Mit dem letzten eigenen Treffer zum 27:25 legte Ca-Mü-Max die Grundlage für den Sieg; Bittenfeld gelang nur noch der Anschlusstreffer zum 27:26-Endstand.

HANDBALLKRIMI MIT HAPPY END FÜR CA-MÜ-MAX

HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See gegen TV Bittenfeld 1898 2

Samstag, 7. November 2026

Tore auf mehrere Schultern verteilt

Spieler	Tore
Julius Colak	11
Frido Lindner	7
Hugo Muschik	4
Loris Jansen	2
Clemens Dartmann	2
Finn Bogusch	1

Fazit

Am Ende steht ein 27:26-Sieg, der vor allem durch Kampfgeist, Geduld und Nervenstärke zustande kam. CaMüMax ließ sich auch von Rückständen nicht aus der Ruhe bringen, kämpfte sich immer wieder heran und hatte in einer dramatischen Schlussphase schließlich das bessere Ende für sich. Ein echter Handballkrimi mit Happy End für Ca-Mü-Max!